

erfolgt ein Warenaustausch. D. dienen der Erhaltung und indirekt der Erweiterung des Volksvermögens. Sie werden von der Bevölkerung als direkte Tätigkeiten des dienstleistenden Bereichs gekauft oder unentgeltlich in Form kultureller, gesundheitlicher u. a. Leistungen in Anspruch genommen. D. haben eine wesentliche Bedeutung für die Befriedigung der individuellen Bedürfnisse der Bevölkerung. Neben den Konsumgütern gehören sie zu den elementaren Bestandteilen der individuellen Konsumtion. Der IX. Parteitag der SED hat festgelegt, daß der Ausbau der D. für die Bevölkerung zu einem leistungsfähigen Bereich der gesellschaftlichen Produktion planmäßig fortzusetzen ist. D. sind, ausgehend von zentral erarbeiteten Grundlinien, unter Verantwortung der Bezirke, Kreise, Städte und Gemeinden so zu entwickeln, daß vor allem für die werktätigen Frauen eine weitere Erleichterung der Hausarbeit gewährleistet wird. Dabei ist insbesondere die Qualität der D. bei Verkürzung der Liefer- und Wartezeiten und mit einem modernen Kundendienst weiter zu verbessern. Zur Entwicklung der materiellen Basis der D. sind planmäßig Kapazitäten örtlich geleiteter Betriebe, von Produktionsgenossenschaften und privaten Betrieben des Handwerks stärker einzubeziehen. Die Kundendienstorganisationen der Industrie sind, unter Verantwortung der Finalproduzenten, in Abstimmung mit den örtlichen Räten bei Nutzung der Kapazitäten des Handwerks und der örtlichen volkseigenen D.sbetriebe so zu entwickeln, daß die Versorgung der Bevölkerung verbessert wird. Nach der Funktion der D. für die Bevölkerung werden zwei Hauptgruppen unterschieden: a) personenbezogene D., die sich direkt auf den Konsumenten beziehen, wie kulturelle, soziale und gesundheitliche Betreuung, Bildungswesen, Gastronomie, Personenverkehr; b) sachbezogene D., die sich auf Gebrauchswerte

beziehen, die sich im Besitz des Konsumenten befinden, wie Instandhaltung und Reparatur von Konsumgütern. Sie werden als Bestandteil der -> *örtlichen Versorgungswirtschaft* vor allem von volkseigenen D.skombinaten, Produktionsgenossenschaften des Handwerks und dem Handwerk erbracht. Nach der Verteilung werden die D. für die Bevölkerung nach folgenden Gruppen unterschieden: a) entgeltliche (bezahlte) D., die von der Bevölkerung aus ihrem Geldeinkommen durch Kauf erworben werden. Dabei handelt es sich vorwiegend um sachbezogene D.; b) unentgeltliche bzw. teilweise unentgeltliche D. Sie werden vom sozialistischen Staat besonders für Bedürfnisse bildungsmäßiger, gesundheitlicher und kultureller Art aus -> *gesellschaftlichen Fonds* verteilt und sind als indirekte Einkommen ein wichtiger Bestandteil des -> *Realeinkommens* der Bevölkerung.

Diktatur: Herrschaft einer Klasse zur Durchsetzung ihrer Klasseninteressen mittels eines Systems politischer Organisationsformen, deren wichtigste der -> *Staat* ist. Charakter, Inhalt und Ziele einer Diktatur werden von den Interessen der jeweils herrschenden Klasse bestimmt. Die Klasseninteressen wurzeln in den ökonomischen Existenzbedingungen der Klasse. Daraus resultiert der antagonistische -Gegensatz zwischen den Diktaturen von Ausbeuterklassen und der -> *Diktatur des Proletariats*. Die Formen, in denen die D. politisch wirksam wird, sind von dem Wesen der herrschenden Klasse und den konkreten historisch-gesellschaftlichen Bedingungen ihrer Herrschaft abhängig und äußerst mannigfaltig. In der antagonistischen Klassengesellschaft wird die D. von einer Minderheit der herrschenden Klasse über die Volksmassen und möglicherweise auch, wie im Imperialismus, über Teile der eigenen Klasse ausgeübt. Die Formen der D. reichen von der Monarchie in